

Information für Melder

Vollständigkeit deutlich verbessert

Nach eigenen, noch vorläufigen Schätzungen konnte ein Erfassungsgrad von 90% in Baden-Württemberg für das Diagnosejahr 2013 erstmals überschritten werden. Die Schätzungen basieren auf den vorläufigen Erwartungswerten vom Zentrum für Krebsregisterdaten (ZfKD) am Robert Koch-Institut (RKI) aus der diesjährigen Schätzung, für alle bösartigen Tumore mit Ausnahme des nicht-melanotischen Hautkrebs (ICD-10: C00-C96 ohne C44). Da die Übermittlung der Daten bis 2013 an das ZfKD erst Ende 2015 erfolgt, ist mit offiziellen Zahlen erst Mitte 2016 zu rechnen.

Seit Oktober 2011 sind in Baden-Württemberg flächendeckend alle Ärzte und Zahnärzte verpflichtet Krebsneuerkrankungen an das Krebsregister Baden-Württemberg zu melden, um eine vollzählige Erfassung dieser Erkrankungen in unserem Land zu gewährleisten.

Für die epidemiologische Krebsregistrierung gilt eine Erfassung von mindestens 90% als kritische Grenze, ab der Aussagen hinsichtlich der Inzidenzen von Krebserkrankungen als belastbar angesehen werden. Für die klinische Krebsregistrierung ist dieser Wert ab 2017 als ein wichtiges Förderkriterium zur Finanzierung durch die Krankenkassen festgelegt worden.

Rückblick auf die ersten regionalen Qualitätskonferenzen in Baden-Württemberg 2015 und erste Ergebnisse

Im Jahr 2015 starteten in Baden-Württemberg die ersten regionalen Qualitätskonferenzen. Betrachtet und diskutiert wurden die Auswertungen klinischer Daten des Krebsregisters Baden-Württemberg. Organisiert wird dieser kollegiale Dialog zur Optimierung der regionalen Versorgungsqualität durch die Geschäftsstelle Qualitätskonferenzen bei der Klinischen Landesregisterstelle in Stuttgart. Diese hat den Auftrag, auf Grundlage der gespeicherten klinischen Krebsregisterdaten, Auswertungen an Ärzte sowohl in Krankenhäusern, Onkologischen Schwerpunkten und Tumorzentren als auch in Praxen zurück zu spiegeln, um einen pseudonymisierten Vergleich zu ermöglichen (Benchmarking).

In fünf Regionen Baden-Württembergs, die je Region ca. 2 Mio. Einwohner umfassen, nahmen aktuell insgesamt 120 Teilnehmer, vorwiegend Ärzte/innen in leitender Position und Tumordokumentar/innen, an den Qualitätskonferenzen teil. Diese Konferenzen befassten sich mit der Versorgung von Patienten mit kolorektalem

Karzinom oder Pankreaskarzinom.

Optimierungspotenzial zeigte sich in fast allen Regionen in der Datenqualität. Durch gemeinsame Definition und Umsetzung entsprechender Zielvereinbarungen soll eine deutliche Optimierung der Datenbasis bis zur nächsten Konferenz erreicht werden. In den folgenden Jahren kann sich die Arbeit auf den eigentlichen Fokus, die Qualitätssicherung der onkologischen Versorgung in Baden-Württemberg konzentrieren.

Die Geschäftsstelle Qualitätskonferenzen bedankt sich für das rege Interesse und die Mitwirkung der beteiligten Ärztinnen und Ärzte, med. Dokumentarinnen und Dokumentare und freut sich auf die nächsten Konferenzen 2016!

Messestand des Krebsregisters auf der "MEDIZIN" in Stuttgart

Vom 29.01. – 31.01.2016 findet in diesem Jahr die Fachmesse und der Kongress "MEDIZIN" in Stuttgart statt. Das Krebsregister Baden-Württemberg wird mit einem Stand auf dieser Messe vertreten sein. Gerne zeigen wir Ihnen unser Melderportal und stehen für Sie als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie finden uns in der Halle 4 am Stand Nummer 4A55 bei Tor 3.

Die "MEDIZIN" ist ein Forum für Ärzte, medizinisches Fachpersonal und Medizinstudenten in Süddeutschland. Die Kombination aus Fachmesse und Kongress macht diese Veranstaltung zu einer einzigartigen Informations- und Weiterbildungsplattform, die die Möglichkeit bietet, sich über aktuelle Entwicklungen der Branche zu informieren, fachliches Know-how auszutauschen und sich fortzubilden.

www.messe-stuttgart.de/medizin

Herausgeber

Krebsregister Baden-Württemberg

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Johannes Englert
Krebsregister Baden-Württemberg
Klinische Landesregisterstelle
Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Tel.: 0711/25777-70